

Liebe Eltern,

wir haben die 7. Woche seit Schulschließung beendet und ich möchte Sie heute über die neusten Entscheidungen und Pläne der Berliner Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie und unserer Arnold-Zweig-Grundschule informieren.

Mittlerweile haben wir uns als Team der Schule alle an die Abläufe des neuen Schulalltages gewöhnt. Die Notbetreuung läuft (es werden immer mehr Kinder; Stand 30.04.: 33), das digitale Lernen funktioniert immer besser, Kollegen unter uns entdecken ihre Talente vor und hinter der Kamera, es entpuppen sich Bauleiter unter uns, fast alle Winkel des Hauses sind entrümpelt... An all das haben wir uns gewöhnt und endlich gibt es positive Änderungen in den Tagesabläufen. Es kommen am Montag tatsächlich endlich die ersten Schüler*innen wieder in die Schule. Wir freuen uns sehr, unsere Schüler*innen der 6. Klassen zu begrüßen!

Die Eltern dieser Schüler*innen wurden über die jeweiligen Klassenlehrer*innen über den Ablauf informiert bzw. erhalten die Schüler*innen am Montag alle weiteren wichtigen Informationen.

Vorab sei gesagt:

Ab Montag stehen morgens Aufsichten vor dem Schultor. Diese sollen Ansammlungen von Schüler*innen verhindern und auf das Wegleitsystem (Pfeile auf dem Boden) hinweisen. Schüler*innen die zum „Unterricht“ kommen, wird ihr Sammelplatz zugewiesen. Die Sammelplätze sind mit römischen Zahlen kenntlich gemacht. Der Einlass findet nur über den einen Flügel des großen Tores statt.



Das Schulgebäude wird durch den Eingang an der Turnhalle betreten. Der Ausgang aus dem Schulhaus erfolgt über unseren „Haupteingang“, dann den roten Pfeilen auf dem Schulhof folgen und durch das Fußgängertürchen das Gelände verlassen.

Eltern, die ihre Kinder in die Notbetreuung bringen, betreten das Schulhaus durch den kleinen Eingang am Früh- und Späthort. Es ist aber auch alles ausgeschildert.

Die 6. Klassen haben wir am Montag als vollständige Klassen zeitversetzt in der Turnhalle bzw. in der Aula, von Dienstag bis Donnerstag in halben Klassen in Klassenräumen. In allen Räumen ist die Abstandsregelung gewährleistet.



Das klingt jetzt komplizierter als es vor Ort wirklich ist und wir werden uns alle schnell daran gewöhnen.

Wie es dann ab dem 11.05.2020 für uns und Ihre Kinder weitergeht, ist den Schulen noch nicht mitgeteilt worden. So arbeiten wir seit letzter Woche im Hintergrund intensiv weiter an:

- der Erweiterung der Notbetreuung
- dem Abgleich des Hygieneplans unserer Schule mit dem neuen Musterhygieneplan Corona für die Berliner Schule
- des Erstellens der Pläne für verschiedene Szenarien der Öffnung der Schulen
- und der Planung der nächsten Schuljahres

Notbetreuung

Es gilt, dass die häusliche Betreuung Vorrang hat. Es wurden jedoch die Voraussetzungen für die Inanspruchnahme einer Notbetreuung seit dem 27.04. erweitert. Zusammenfassend sind nun berechtigt:

- Alleinerziehende, unabhängig vom konkreten Beruf
- Alle Eltern, die in den bisher als systemrelevant definierten Berufen arbeiten. Es gilt die Ein-Eltern-Regelung in allen systemrelevanten Berufsfeldern
- Es reicht die Selbsterklärung (Formular), eine Bescheinigung des Arbeitgebers ist **nicht** nötig

Hygienemaßnahmen in unserer Schule

In der Anlage erhalten Sie den zwischen der SenBJF und den bezirklichen Schulträgern abgestimmten Musterhygieneplan für die Berliner Schulen im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie.

Wir haben unseren Hygieneplan dem Musterhygieneplan des Senats angepasst und es fanden Vereinbarungen zwischen den Reinigungsfirmen und dem Bezirksamt statt.

Ihre Kinder werden von unseren Lehrkräften und Erzieher*innen zu folgenden Punkten belehrt:

Abstandsregeln, Händehygiene, Huste- und Niesetikette, Mittagessen, Pausen- und Toilettenverhalten, Aufenthalt/Verhalten auf dem Schulgelände und im -gebäude und einiges mehr. Vielleicht haben die Eltern der 6.-Klässler*innen am Wochenende Zeit, um ihre Kinder damit auf das Ankommen am 04.05. ein wenig vorzubereiten.

Öffnung der Schulen

Unter Beachtung des Hygieneplans wird die Schule schrittweise ab dem 04.05.2020 geöffnet. Die Klassenräume sind vorbereitet, d.h., die Sitzplätze der Kinder haben einen Abstand von 1,5m zueinander. Es gibt einen festen Sitzplatz und die Kinder werden täglich über die Maßnahmen und Verhaltensregeln belehrt. Bei wiederholter und mutwilliger Nichteinhaltung der Maßnahmen und Verhaltensregeln werden die Eltern informiert und das Kind nach Hause geschickt.

In der Woche vom 04.05.-07.05. dauert jede Stunde 60 Minuten inklusive Zeiten zum Händewaschen, Bewegen usw.

Eltern, die glaubhaft versichern können, dass ihr Kind oder ein Familienangehöriger zur Gruppe von Menschen gehören, die ein höheres Risiko für einen schweren Covid-19-Krankheitsverlauf haben, können ihr Kind bei der Schulleitung vom Unterricht vor Ort in der Schule befreien lassen.

In dem Schreiben der SenBJF wird betont, dass es mit der Rückkehr weiterer Klassen zu organisatorischen Veränderungen für die 6. Klässler kommen kann. Es wird so sein, dass wir den Plan für die 6. Klassen in der Woche ab dem 11.05. anpassen müssen. Wie dieser Plan aussehen wird, hängt von den Vorgaben der Senatsverwaltung ab. Wir werden ab dem 11.05. Mittagessen und Bewegungspausen auf dem Hof einplanen.

Liebe Eltern, auch wenn wir vielleicht schrittweise die nächsten Jahrgänge in den kommenden Wochen in die Schulen holen dürfen, muss ich Ihnen die Illusion nehmen, dass es normale Schultage geben wird. Um uns an die Hygieneregeln zu halten, werden wir jede Klasse in 1 bis 4 Gruppen teilen müssen. D.h., dass Ihr Kind nicht jeden Tag zur Schule kommen wird. Grundsätzlich sollen jede Schülerin und jeder Schüler bis zum Beginn der Sommerferien tage- oder wochenweise die Schule besuchen können. Das Lernen zu Hause findet weiterhin für alle Kinder statt (laut Rahmenkonzept für die Wiederaufnahme von Unterricht in Schulen; KMK Beschluss vom 28.04.2020).

In dem Wissen, dass sich alles ganz schnell ändert und Entscheidungen der Schule sehr kurzfristig mitgeteilt werden, haben wir immer zwei bis drei Pläne parallel laufen und passen diese an die neuen Bedingungen an. Eine außerunterrichtliche Förderung und Betreuung findet nicht statt, es bleibt ausschließlich bei der Notbetreuung.

Leistungsbewertung

Die Mindestanzahl der Klassenarbeiten je Fach (D, Ma, Gewi, Nawi, Englisch) pro Schuljahr wird um eine Klassenarbeit reduziert. Da in jeder Klasse bislang unterschiedlich viele Arbeiten je Fach geschrieben wurden, können Ihnen die Fach- und Klassenlehrer*innen mitteilen, was das genau für ihr Kind bedeutet. Die Fachkonferenzen entscheiden, mit welchem Anteil die schriftlichen Leistungen in die Zeugnisnote eingehen werden und ob es im Fach Deutsch Teil- oder ausschließlich eine Gesamtnote geben wird. Die Beschlüsse der Fachkonferenzen unserer Schule finden Sie im Anhang. Es wird Zeugnisse geben! Es wird Bemerkungen wie „nv- nicht vermittelt“ in der Schulanfangsphase oder „n.e. - nicht erteilt“ (ab Klasse 3) geben. Bezüglich der Förderprognosen haben die Eltern der 5.Klässler letzte Woche von mir Informationen erhalten.

Das waren jetzt sehr viele Informationen und ich habe Sie hoffentlich nicht zu sehr verwirrt. Mir ist es aber wichtig, Sie immer auf dem neusten Stand zu halten.

Wir alle, Lehrer*innen und Erzieher*innen haben die große Bitte an Sie, wenn Sie Hilfe oder Unterstützung bei der Bewältigung der häuslichen Situation brauchen, melden Sie sich bei uns! Und wenn Sie Aufgaben momentan nicht schaffen, wenn die Kinder frustriert und demotiviert sind, dann nehmen Sie sich eine Auszeit. Wir werden niemanden verurteilen, der überfordert war und nicht mehr konnte. Wir werden kein Kind im Regen stehen lassen, weil es etwas zu Hause nicht lernen oder verstehen konnte. Wir müssen es nur wissen!

Ich wünsche Ihnen ein schönes Wochenende. Passen Sie auf sich auf!

Ich grüße Sie herzlich im Namen des Kollegiums der Arnold-Zweig-Grundschule,

Stephanie Baer

